

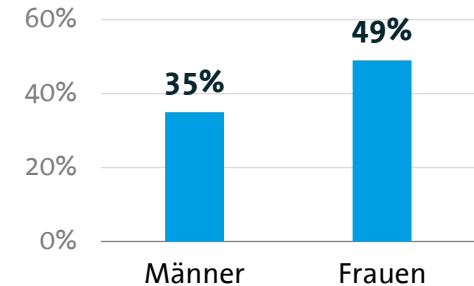
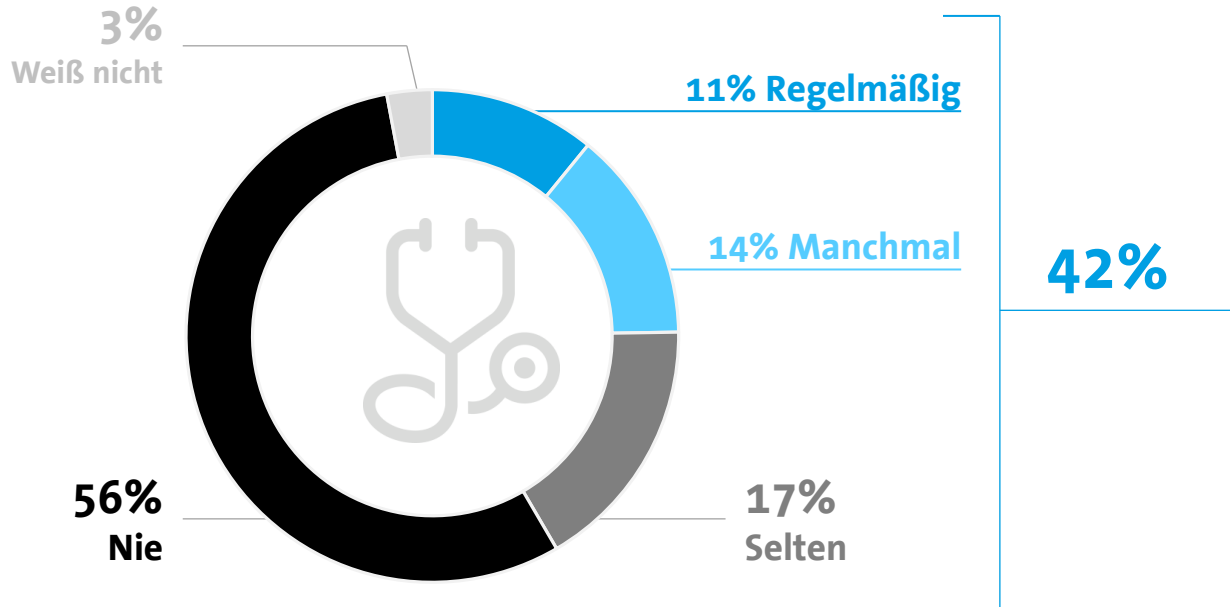
# Digital Health

**Achim Berg** | Bitkom-Präsident  
Berlin, 08. Mai 2019

**bitkom**

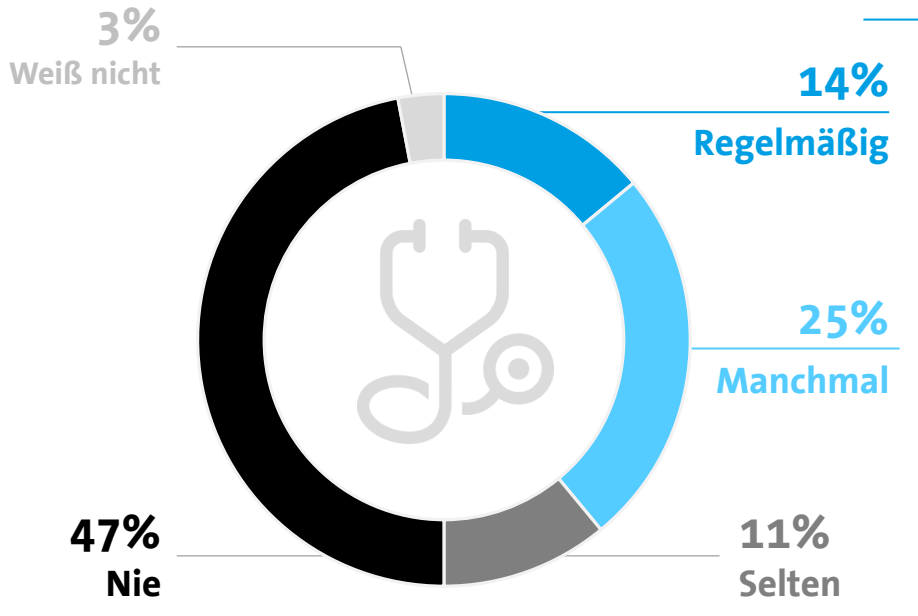
# Vier von zehn informieren sich vor Arztbesuch online

Wie häufig holen Sie sich **in Vorbereitung** auf einen Arztbesuch online Informationen ein?



# Jeder Zweite recherchiert nach Arztbesuch online

Wie häufig holen Sie sich im Anschluss an einen Arztbesuch online Informationen ein?



Aus welchen Gründen haben Sie bereits Informationen nach einem Arzttermin im Internet eingeholt?

**50%**

Ich habe nach alternativen Behandlungsmethoden gesucht. **67%**

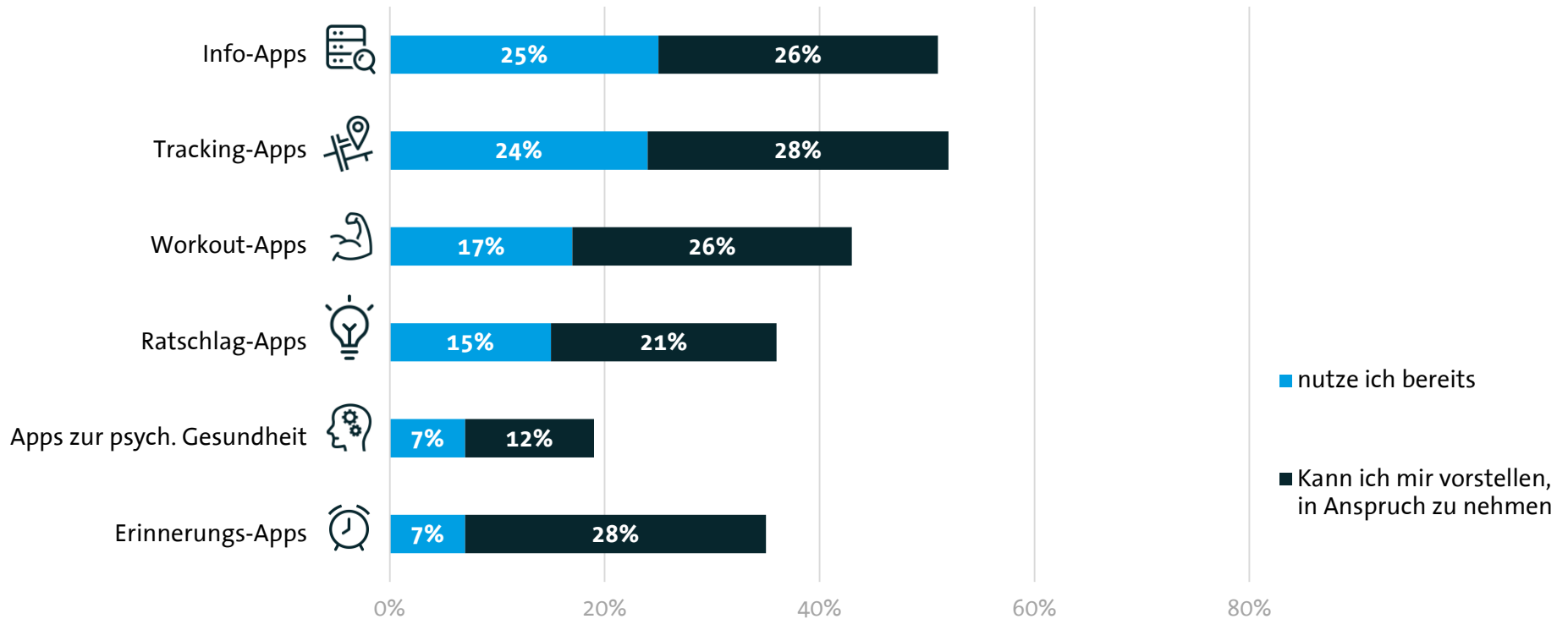
Ich habe nach alternativen Medikamenten gesucht. **55%**

Ich habe den Arzt nicht verstanden. **21%**

Ich habe die Diagnose des Arztes in Frage gestellt. **17%**

# Zwei von drei Smartphone-Besitzern nutzen Gesundheits-Apps

Welche der folgenden Gesundheits-Apps nutzen Sie?



# Gesünder leben mit Gesundheits-Apps

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?\*



29%

Dank Gesundheits-Apps habe ich mein **Gewicht reduzieren** können.



34%

Dank Gesundheits-Apps **ernähre ich mich gesünder.**



44%

Dank Gesundheits-Apps **weiß ich besser** über meinen Körper und **Gesundheitszustand Bescheid.**



46%

Dank Gesundheits-Apps **bewege ich mich mehr.**

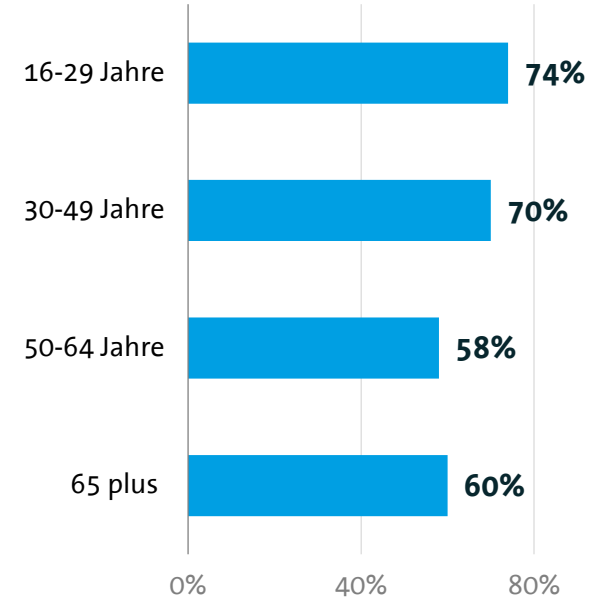
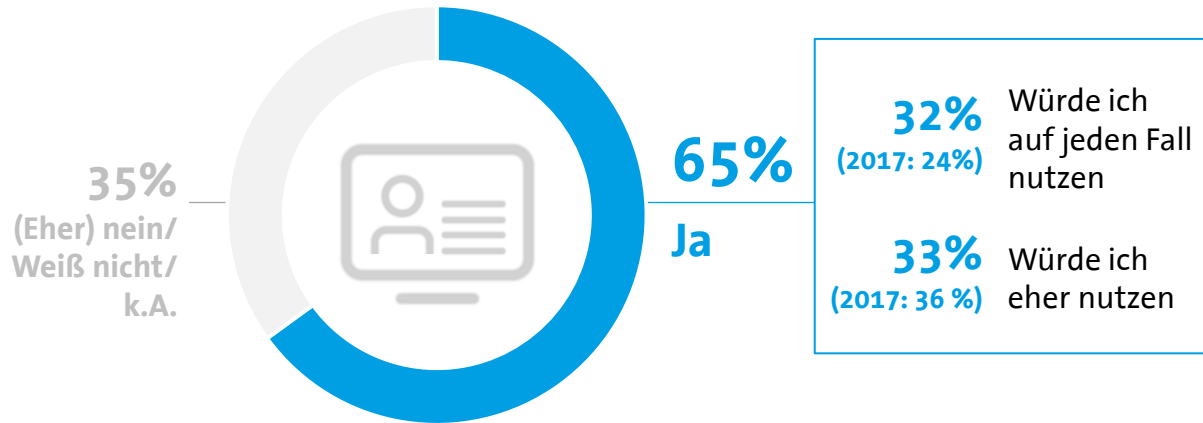


53%

Dank Gesundheits-Apps habe ich mein **Training optimieren** können.

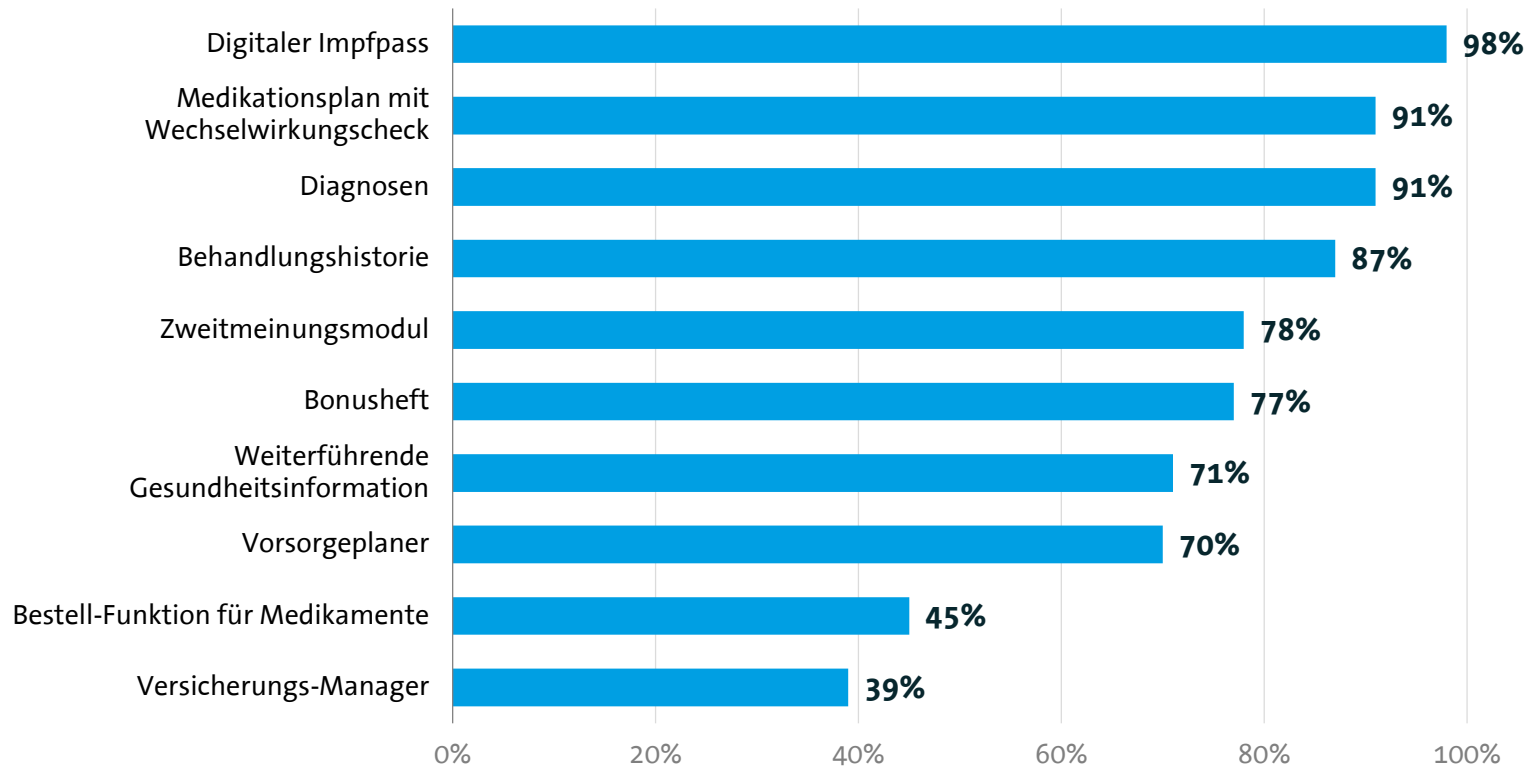
# Zwei Drittel wollen Elektronische Patientenakte

Würden Sie eine elektronische Patientenakte nutzen?



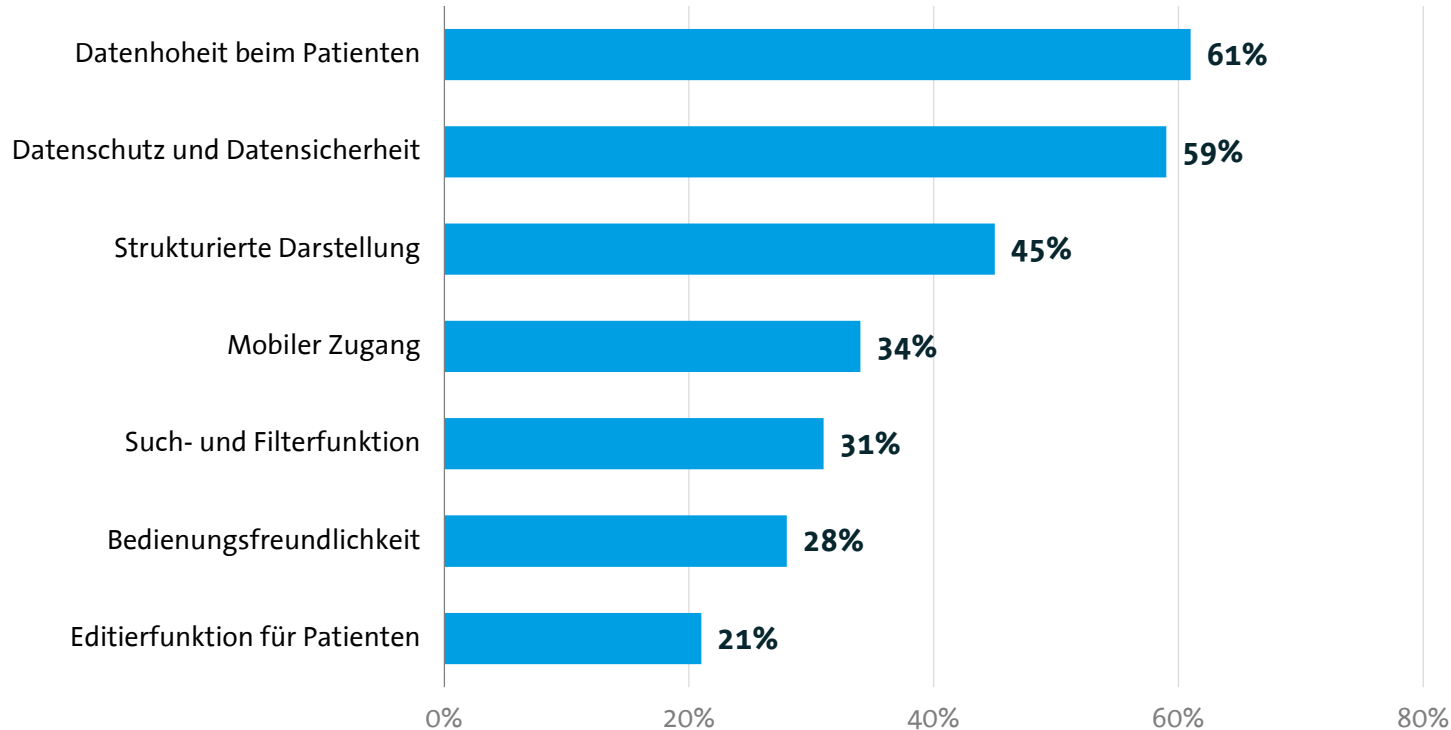
# E-Akte: Digitale Zusatzfunktionen erwünscht

Welche Funktionalitäten einer elektronischen Patientenakte wünschen Sie sich?



# Bedingung für E-Akte: Datenhoheit und Datenschutz

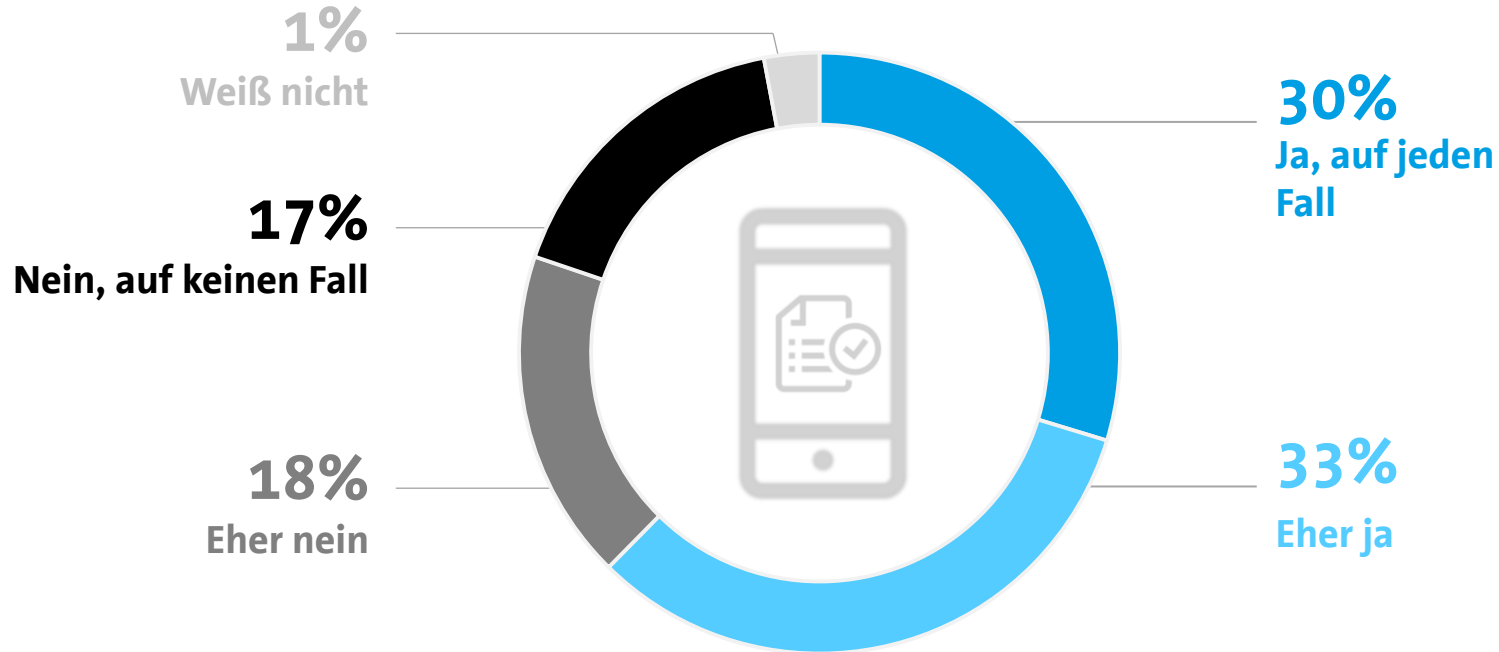
Welche drei Anforderungen an eine elektronische Patientenakte sind Ihnen am wichtigsten?





# Zwei Drittel wollen E-Rezept

Würden Sie das E-Rezept nutzen?



# E-Rezept soll viele Vorteile bringen

Welche Vorteile hat das E-Rezept aus Ihrer Sicht für die Patienten?

---

Die Einlösung des Rezepts wird einfacher.	<b>61%</b>
E-Rezepte können nicht verloren gehen.	<b>58%</b>
E-Rezepte senken die administrativen Kosten.	<b>54%</b>
E-Rezepte ermöglichen automatisierte Wechselwirkungschecks.	<b>51%</b>
Patienten erhalten dadurch schneller ihre Medikamente.	<b>46%</b>

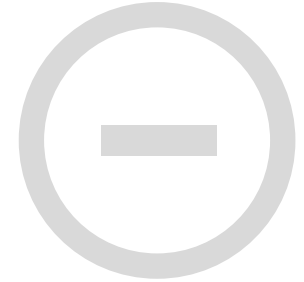
---



# Sorge vor Datenschutzrisiken bleibt

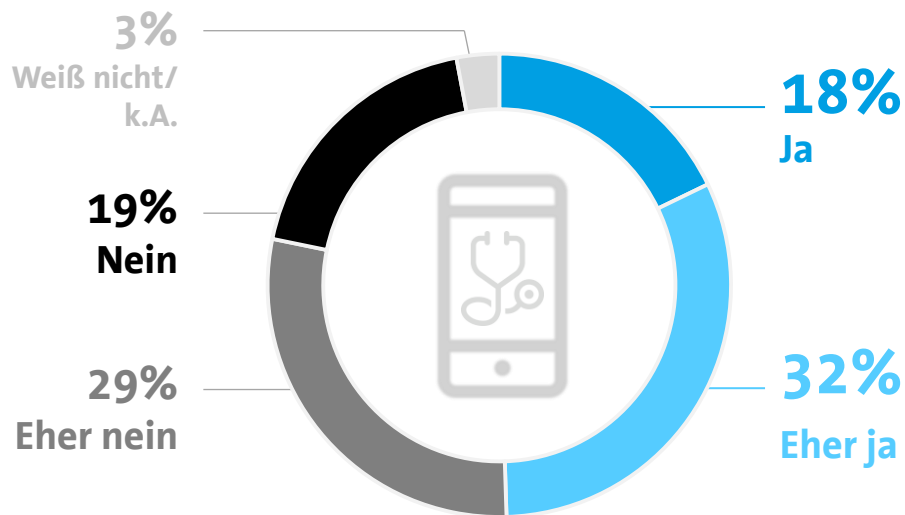
Welche Nachteile hat das E-Rezept aus Ihrer Sicht für die Patienten?

Risiken bei Datenschutz und Datensicherheit	71%
Zu kompliziert für Menschen, die mit Technik nicht gut umgehen können	46%
Mangelnde Benutzerfreundlichkeit	40%
Sonstiges	5%
Das E-Rezept hat keine Nachteile.	10%



# Jeder Zweite würde digitale Lösungen zur Prävention nutzen

Angenommen Sie würden zur Risikogruppe gehören: Würden Sie ein solches Angebot (Szenario Diabetes-Prävention) nutzen?



## Szenario Diabetes-Prävention

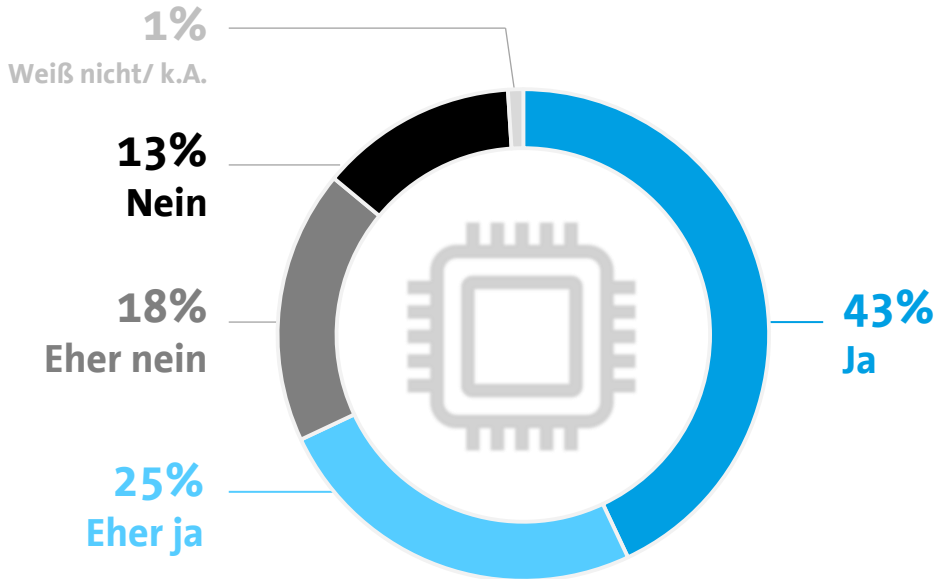


Risikogruppen können mit digitalen Lösungen darin unterstützt werden, die Wahrscheinlichkeit, eine Form von Diabetes zu entwickeln, zu reduzieren.

Dafür werden Vitaldaten (Schritte, Gewicht) aufgezeichnet und man wird mit anderen Betroffenen sowie seinem persönlichen Coach vernetzt.

# Großes Potenzial von digitalen Lösungen im Krankheitsfall

Angenommen Sie wären Diabetiker: Würden Sie ein solches Angebot (Szenario Diabetes-Patient) nutzen?



## Szenario Diabetes-Patient



Damit Diabetiker nicht permanent im Alltag an ihre Erkrankung denken müssen, gibt es digitale Ansätze, die die Überwachung des Blutzuckerlevels und die Dosierung von Insulin automatisch durchführen. Dafür tragen Diabetiker eine kleine Insulinpumpe am Bauch, einen Sensor zur kontinuierlichen Glukosemessung und ein Blutzuckermessgerät zur Kalibrierung des Sensors. Alle Bestandteile werden über eine Software automatisch gesteuert.

**68 Prozent** würden sich einen Sensor implantieren lassen, um den Blutzuckerwert permanent messen zu lassen.

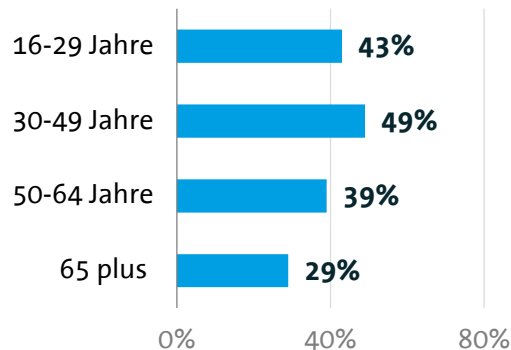
# Vor allem Jüngere sind offen für innovative E-Health-Angebote

Wären Sie grundsätzlich bereit, die folgenden Angebote in Anspruch zu nehmen?



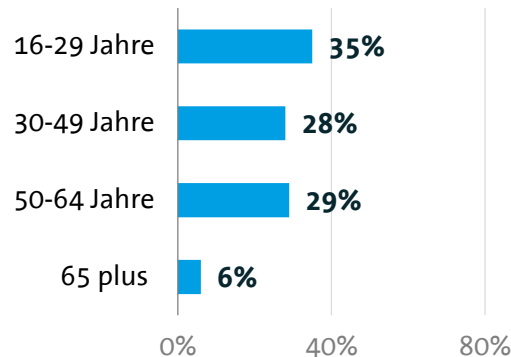
## 40%

Für teure Selbstzahler-Leistungen bin ich bereit, mich im Ausland behandeln zu lassen, wenn ich dadurch sparen kann.



## 24%

Für einen schnellen ärztlichen Rat per App würde ich extra zahlen.



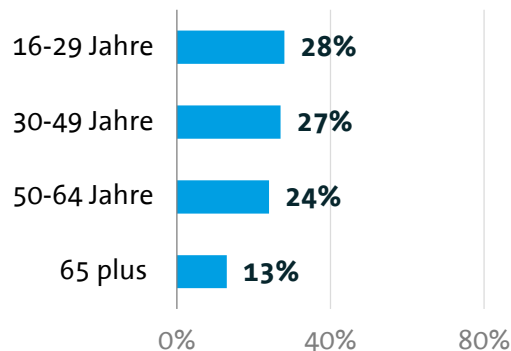
# Vor allem Jüngere sind offen für innovative E-Health-Angebote

Wären Sie grundsätzlich bereit, die folgenden Angebote in Anspruch zu nehmen?



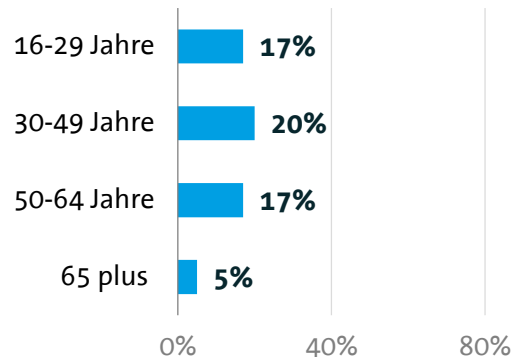
## 23%

Wenn ich dadurch Geld sparen könnte, würde ich Routinefragen durch ärztliche Online-Services aus dem Ausland abklären lassen.



## 15%

Ich wäre bereit, für 250 Euro ein Jahres-Abonnement abzuschließen, um mir jederzeit Rat von Mediziner\*innen online einholen zu können.



# Jeder Zweite sieht digitale Gesundheitsversorgung als Muss an

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?\*



## 46%

Um die **steigenden Kosten** des deutschen Gesundheitssystems aufzufangen, wird ein Teil der **medizinischen Versorgung in Zukunft ausschließlich digital** stattfinden.



# Digital Health

**Achim Berg** | Bitkom-Präsident  
Berlin, 08. Mai 2019

**bitkom**